

§858/J XX.GP

der Abgeordneten Schmidt, Motter und PartnerInnen  
an den Bundeskanzler  
betreffend ehemaliges „Rondell - Kino“

Am 15.2.1994 sagte der damalige Bundesminister für Unterricht und Kunst, Dr. Rudolf Scholten, das RONDELL - Projekt - ein in der 2. Republik wohl einzigartiges Theatermodell für die Freie Szene - in einem Brief an den vorgesehenen Betreiber, die IG Freie Theaterarbeit, ab. Die gesamten Vorbereitungsarbeiten der KünstlerInnen, OrganisatorInnen und BeraterInnen wurden damit mit einem Schlag wertlos und die bis dahin investierten acht Millionen Schilling Steuergelder erwiesen sich als Fehlinvestition. Seither steht das ehemalige RONDELL - Kino leer, ist unbenützlich und verursacht monatliche Folgekosten aufgrund von Mietforderungen des Eigentümers in der Höhe von ca. 50.000,- Schilling.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

ANFRAGE

1.

Warum wurde der Mietvertrag für das ehemalige RONDELL - Kino, nach der Einstellung der Umbauarbeiten im Jahr 1994, nicht gekündigt?

2.

Gibt es inzwischen ein neues Finanzierungskonzept, um die Umbauarbeiten doch noch abschließen zu können? Wenn ja, wann wird mit der Adaptierung begonnen? Wenn nein; denken Sie daran, den offiziellen Mieter, die IG Freie Theaterarbeit, dazu aufzufordern, den bestehenden Mietvertrag zu kündigen?

3.

Wie hoch schätzt das Bundeskanzleramt den nötigen finanziellen Aufwand, um das ehemalige RONDELL - Kino betriebsfähig zu machen?

4.

Liegt es in der Absicht des Bundeskanzleramts die Adaptierungsarbeiten vor der Verpachtung abzuschließen oder wird dies die Aufgabe der zukünftigen Pächterinnen sein? Trifft zweite Variante zu: Wird das Bundeskanzleramt / Sektion Kunst einen Zuschuß für die restliche Adaptierung gewähren? Wenn ja, in welcher Höhe?

5.

Soll das ehemalige RONDELL - Kino an eine einzige KünstlerInnen(Vereinigung) verpachtet werden oder an mehrere, die das Haus dann gemeinsam bespielen?

6.

Gibt es BewerberInnen für das ehemalige RONDELL - Kino? Wenn ja, welche sind das? Haben diese sich gemeinsam beworben oder will jeder Bewerber/in das Haus einzeln bespielen?

7.

Bis wann ist mit einer endgültigen Entscheidung über die Zukunft des ehemaligen RONDELL - Kinos zu rechnen?